

Das ist mir zu teuer!

„Ich komme mit meiner Rente gerade so hin. Für große Anschaffungen oder Veränderungen in meiner Wohnung reicht es aber nicht. Und ich will niemandem zur Last fallen.“

das fehlt mir grade noch!

Gerade weil Sie nötige Veränderungen nicht so ohne weiteres bezahlen können, ist Wohnberatung für Sie richtig.

Beratung kann helfen, Kosten für teure Heim- oder Pflegeplätze einzusparen.

Praktische Hilfsmittel für Wohnung und Haushalt können durchaus preiswert oder gar „umsonst“ sein.

Außerdem gibt es für zahlreiche alters- und behindertengerechte Veränderungen Geld von der Krankenkasse, der Pflegekasse, aus der Unfall- oder Rentenversicherung und andere Zuschüsse. Wir sagen Ihnen, ob Sie ein Recht auf Zuschüsse haben. Im Notfall helfen wir auch im Behördenschwungel.

Beratung hilft sparen



Der Kreuzviertel-Verein

Petra Bank
Jan Hoppmann
Kreuzstraße 61
44139 Dortmund

www.kreuzviertel-verein.de
kontakt@kreuzviertel-verein.de

Tel. 02 31/12 46 76
Fax 02 31/12 06 447



Wohnberatung
Dortmund

Sie erreichen uns von 8.00 Uhr bis spät. Wenn wir unterwegs sind, ist unser Anrufbeantworter da. Wir melden uns. Sicher.

Sie können die Wohnberatung für ältere, behinderte und pflegebedürftige Menschen durch Spenden unterstützen:

Dortmunder Volksbank
IBAN: DE71 4416 0014 2301 1781 00
BIC: GENODEM1DOR

Sparkasse Dortmund
IBAN: DE60 4405 0199 0681 0019 99
BIC: DORTDE33XXX

Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Der Verein für Gemeinwesen- und Sozialarbeit Kreuzviertel e.V., ein gemeinnütziger Verein im Paritätischen Wohlfahrtsverband, ist Träger der Wohnberatung in Dortmund. Die Wohnberatung wurde mit Unterstützung des Kuratoriums Deutsche Altershilfe und Förderung der Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalens für Wohlfahrtspflege eingerichtet. Unterstützt und gefördert wird die Wohnberatung durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGPEPA), die Pflegekassen in NRW und die Stadt Dortmund.

zufrieden

geht mir bloß weg!

Gewohnheiten

da guck' ich schon gar nicht mehr hin

Gefahrenquellen

müssen muss ich gar nix

ich hab da ein Problem

keine Dusche

auf mich hört sie ja nicht

das geht schon noch

es muss etwas geschehen

glatte Treppen

Könnten Sie nicht mal...?

für mich doch nicht mehr!

das fehlt mir grade noch!

dunkel

zu teuer

Zuschüsse

Behördenschwungel

kostet nichts

warum?

Pflegekassen

Telefon: 0231/12 46 76

Sie lassen keine Fremden in Ihre Wohnung ...



... uns sollten Sie reinlassen!



Der Kreuzviertel-Verein

Ich bin zufrieden mit meiner Wohnung.

Schön, dass Sie sich in Ihrer Wohnung wohlfühlen.

Das soll so bleiben. Sie sind gegenwärtig mit Ihrer Wohnung zufrieden. Gerade deshalb können Sie gelassen einen Blick in die Zukunft riskieren. Mit zunehmendem Alter werden sich Ihre Bedürfnisse verändern. Ihre Wohnung sollte sich mit verändern.

Liebe Gewohnheiten? In einer Wohnung, in der über Jahre alles beim Alten bleibt, lässt sich nicht gut älter werden. Vieles wird einfach unbequem. Oft nimmt man aus Gewohnheit Unbequemlichkeiten in Kauf oder geht sorglos mit Gefahrenquellen um.

da guck' ich schon gar nicht mehr hin

Gefahrenquellen entdecken! Kaum eine Küche, kaum ein Badezimmer oder Treppenhaus sind frei von kleineren und größeren Mängeln. Die meisten davon sind relativ leicht und auch kostengünstig zu beheben. Wenn man sie entdeckt hat.

Beratung in Ihrer Wohnung

Wir sind für Menschen da. Und für ihre Wohnung.

Wir bieten Ihnen etwas an. Kostenlose Beratung. Und Hilfe, wenn Sie in Ihrer Wohnung etwas verändern wollen. Wir sind keine Behörde. Wir kontrollieren Sie nicht und machen Ihnen keine Vorschriften.

geht mir bloß weg

Sie fallen niemandem zur Last. So lange wie möglich sollen Sie sicher und bequem in Ihren eigenen vier Wänden leben können. Das ist schön für Sie. Und der Staat freut sich, weil er Geld sparen kann, zum Beispiel bei der stationären Versorgung.

Warum? Häusliche Unfälle sind besonders im Alter eine häufige Ursache für Pflegebedürftigkeit. Dann steht plötzlich die Frage auf der Tagesordnung „Muss ich ins Heim?“ Sie müssen gar nichts. Aber Sie können viel tun, damit es nicht so weit kommt.



Rufen Sie uns an: Telefon 0231/124676

Ich hab' da ein Problem.

„Ich sehe, dass meine Mutter in ihrer Wohnung nicht mehr gut zurechtkommt. Aber sie will einfach nichts ändern. Ihr ‚Das-geht-schon-noch‘ macht mich ganz verrückt.“

Wenn ich ihr beim Putzen helfe, merke ich selbst, wie unbequem vieles ist. Die Küchenschränke hängen zu hoch, im Schlafzimmer sind zu viele Möbel. Neulich ist sie über das Telefonkabel gestolpert. In die Wohnung muss Licht 'rein und mehr Bewegungsfreiheit. Aber auf mich hört sie ja nicht. Sie ist jetzt 80 Jahre alt, lebt seit 40 Jahren in der Wohnung und kann mit kleinen Hilfen noch alles selbst machen. Könnten Sie nicht mal...“

das geht schon noch

Ja klar, wir können Ihre Mutter beraten. Mit überzeugenden Beispielen können wir sie vielleicht eher für Veränderungen gewinnen.

Beratung für Ihre Angehörigen

Lohnt sich das denn für mich noch?

„Ja, ich glaube schon, dass in meiner Wohnung was getan werden müsste. Die Badewanne nutze ich kaum noch, eine Dusche habe ich nicht. Ich geh' auch nicht mehr so gerne raus, weil ich Angst habe, auf der Treppe zu stürzen. Aber für mich alten Menschen lohnt sich was Neues doch nicht mehr...“
Doch, genau für Sie lohnt es sich!

für mich doch nicht mehr!

Es muss etwas geschehen, und zwar bevor Sie auf der Treppe oder in der Badewanne stürzen. Um die Treppe könnten wir uns wahrscheinlich mit Ihrem Hauswirt zusammen kümmern. Das lohnt sich dann für alle Hausbewohner. Für eine neue Dusche müssen Sie auch nicht erst im Lotto gewinnen.



Beratung kostet nichts